

Auf Anregung der vormaligen Fraktion MitBürger wurde in der Stadt Halle (Saale) im März 2019 das Pilotprojekt „Hol- und Bringzonen“ gestartet. Im Rahmen dieses Testlaufs wurden im Umfeld der Grundschulen Frohe Zukunft, Albrecht Dürer und Neumarkt sogenannte Elternhaltestellen eingerichtet. Diese speziell ausgewiesenen Hol- und Bringzonen sollten mindestens 250 Meter vom Schuleingang entfernt liegen, um so den unmittelbaren Bereich vor den Schulen von Bring- und Holverkehren freizuhalten.

Die Fraktion MitBürger & Die PARTEI bittet um die Beantwortung folgender Fragen zum Sachstand der Durchführung des Pilotprojekts:

1. Auf welchen Zeitraum ist das Pilotprojekt angelegt?
2. Wie schätzt die Stadtverwaltung die Akzeptanz der Hol- und Bringzonen bei den Kindern und Eltern sowie bei der Anwohnerschaft ein?
3. Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden durchgeführt, um die Akzeptanz zu erhöhen?
4. Gab es seitens der Anwohnerschaft Beschwerden im Zuge der Einführung und der Durchführung des Pilotprojekts?
5. Wenn ja, wie viele Beschwerden gab es? Die Gegenstände der Beschwerden bitte aufgeschlüsselt nach Monat und Schulstandort darstellen.
6. Konnte der vom ADAC empfohlene Abstand von 250 Metern zwischen den eingerichteten Hol- und Bringzonen und den jeweiligen Schuleingängen in allen Fällen eingehalten werden? Wenn nein, in wie vielen Fällen und an welchem Standort/welchen Standorten wurden die o.g. 250 Meter unterschritten – mit welcher Begründung?
7. Plant die Stadtverwaltung nach dem Abschluss des Pilotprojekts die ausgewiesenen Elternhaltestellen beizubehalten? Sollen darüber hinaus Hol- und Bringzonen im Umfeld weiterer Schulen ausgewiesen werden?

gez. Tom Wolter  
Fraktionsvorsitzender